



# Grabmal-Patenschaft & Grabmal-Museum

# Grabmalpate gesucht!

Seit über zwanzig Jahren besteht die Möglichkeit, auf dem Kasseler Hauptfriedhof oder auf einem der älteren Stadtteilmfriedhöfe (Bettenhausen, Harleshausen, Kirchditmold, Rothenditmold, Wahlershausen und Wehlheiden) eine Grabmalpatenschaft zu übernehmen.

Wenn Gräber von Angehörigen zurückgegeben oder nicht mehr verlängert werden, dann versucht die Friedhofsverwaltung besondere Grabmale zu erhalten. Dies sind typische Denksteine aus der Zeit ihrer Entstehung, Steine mit Symbolen, Wappen oder alten Handwerkszeichen oder Grabmale mit gut gestalteter Schrift. Die Steine werden entweder an Ort und Stelle belassen oder an Ecken eines Grabfeldes zu kleineren Einheiten zusammengefasst. Manche Steine werden auf dem Grabfeld 34 des Hauptfriedhofes zu einem Grabsteinmuseum oder Lapidarium – einer Sammlung von Grabmalen – zusammengetragen.



# Grabmalpate gesucht!

Ein zweites Museumsfeld zusammengetragener Grabmale befindet sich direkt hinter dem Eingang des alten Teiles des Hauptfriedhofes im Grabfeld 3.

Leider kann die Friedhofsverwaltung aus Kostengründen nicht alle besonderen Grabmale erhalten. Vor allem solche aus Sandstein, die schon stark verwittert sind, können nicht bewahrt werden. Die Kosten der Restaurierung sind einfach zu hoch und dürfen aus rechtlichen Gründen nicht aus Gebühreneinnahmen finanziert werden.



Deshalb sucht die Friedhofsverwaltung kulturhistorisch interessierte Menschen, die bereit sind, ein wertvolles Grabmal auf eigene Kosten zu erhalten, also eine Patenschaft zu übernehmen. Der Pate verpflichtet sich, für die Restaurierung oder fachgerechte Säuberung an seinem Denkmal aufzukommen. Mit der Patenschaft kann der Pate auch sein Grab vor dem alten Grabstein erwerben, in dem er später einmal bestattet wird. Je nach Wunsch und örtlichen Verhältnissen kann das Nutzungsrecht für eine Urnen- oder Erdbestattungsgrabstätte vergeben werden.

Bisher haben Kasseler Bürger bereits über zwanzig Patenschaften auf dem Hauptfriedhof und zwei auf dem Wehlheider Friedhof übernommen. Auf den Friedhöfen stehen noch rund 60 Grabmale, für die wir weitere Paten suchen.

Für weitere Informationen können Beratungstermine bei der Friedhofsverwaltung vereinbart werden. Im Büro der Friedhofsverwaltung auf dem Hauptfriedhof liegt außerdem eine Fotomappe mit den Patenschaftsgrabmalen zur Einsichtnahme aus.

In einem Beratungsgespräch können Ihnen die Mitarbeiter/innen des Verwaltungsbüros anhand von Fotos die Grabmale, die für eine Patenschaft zur Verfügung stehen, zeigen.

Verwaltungsbüro am Hauptfriedhof:

Tannenheckerweg 6, 34127 Kassel

Tel.: 0561 / 98395-0 (Zentrale)



.....  
Zum Erhalt und zur Restaurierung historischer Grabmale freuen wir uns über eine freiwillige **Spende**.

Stichwort: „Erhalt historischer Grabmale“

Konto der Friedhofsverwaltung bei der Kasseler Sparkasse:

IBAN: DE30 5205 0353 0000 0166 67

SWIFT-BIC: HELADEF1KAS  
.....



# Grabmalmuseum (lat. Lapidarium)

Auf dem Hauptfriedhof befinden sich seit Jahren in den Abteilungen 3, 14 und 34 museale Sammlungen von Grabmalen (lateinisch: „Lapidarium“).

Das Grabfeld in Abteilung 3 liegt direkt am Eingang Halitplatz hinter der Friedhofsmauer. Hier werden Grabmale aus der Zeit des 19. Jahrhunderts aufbewahrt. Unter anderem ist hier ein Denkmal in Form einer antiken Säule zu finden. Das Grabmal ist älter als der Hauptfriedhof. Deshalb kann daraus geschlossen werden, dass es früher an einem anderen Ort, zum Beispiel dem „Altstädter Friedhof“, dem heutigen Lutherplatz, gestanden hat.



Kürzlich wurde das Denkmal für einen gewissen Monsieur Jean demontiert, neu fundamentiert und anschließend neu versetzt, so dass das historische Grabmal für die nächsten Jahrzehnte wieder sicher steht.

Im Grabfeld 34 befindet sich das Lapidarium noch im Aufbau, welches Grabmale aus Stein, Holz und Metall der letzten 80er Jahre zeigt. Hier werden zeittypische Grabmale oder Grabzeichen mit Besonderheiten für die Nachwelt erhalten. Grabzeichen mit christlicher Symbolik, mit Familienwappen oder berufsständischen Zeichen sollen hier präsentiert werden.

# Grabmalmuseum

Bei der Gestaltung der Grabmale sollten Aussagen oder Charaktereigenschaften der verstorbenen Menschen zum Ausdruck gebracht werden. Viele Besucher sind erstaunt über die Vielfalt der Möglichkeiten, die Interessierte für ihr eigenes Familiengrab nutzen könnten.

Neu ist die Sammlung von Grabmalen aus dem letzten Drittel des 19. Jahrhunderts bis zum Beginn des Ersten Weltkrieges. Hier handelt es sich um typische Grabmale aus der wilhelminischen Ära, wie sie früher zu tausenden auf den deutschen Friedhöfen standen.

Durch den Ablauf bzw. die Auflösung der alten Familiengräber werden die meisten dieser Grabmale entsorgt. In wenigen Jahren wird der „schwarze Marmor“, wie der Volksmund damals sagte, fast gänzlich von den Friedhöfen verschwunden sein.

Einige der typischen oder charakteristischen Grabmale dieser Epoche sollen am Rande des Grabfeldes 14 erhalten bleiben. Die meisten Denkmale werden am ursprünglichen Standort abgebaut, gereinigt und am neuen Platz wieder neu aufgestellt.



Als Hinweis für die Besucher des Friedhofes gibt es am Rande dieser Museumsinseln einen kurzen Hinweis durch ein Informationsschild.

Einige Meter entfernt werden als Kontrast zur wilhelminischen Ära Grabmale aus der Zeit der Friedhofsreformer gezeigt. Diese Periode begann mit dem Ende des Ersten Weltkrieges. Hier dominierten heimische Gesteinsarten wie Muschelkalk und Sandstein; alle Grabmale wurden von heimischen Handwerkern gestaltet und bearbeitet.

.....  
**Über Spenden** aus der Bevölkerung zur Fortführung  
und zum Erhalt dieser musealen Sammlung freuen wir uns.

Stichwort: „Spende Grabmalmuseum“

Konto der Friedhofsverwaltung bei der Kasseler Sparkasse:

IBAN: DE30 5205 0353 0000 0166 67

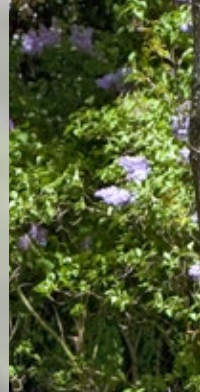
SWIFT-BIC: HELADEF1KAS  
.....



## Grabstättenvorsorge zu Lebzeiten

Seit mehr als 15 Jahren kann man seine letzte Ruhestätte auf den Kasseler Friedhöfen bereits zu Lebzeiten auswählen und reservieren.

Bitte sprechen Sie uns an. Das Angebot ist vielfältiger als Sie denken.



Herausgegeben im Juni 2019

Friedhofsverwaltung Kassel · Tannenheckerweg 6 · 34127 Kassel

Telefon: 0561-983 95-0 · Fax: 0561-983 95-95

[www.friedhofsverwaltung-kassel.de](http://www.friedhofsverwaltung-kassel.de) · [info@friedhofsverwaltung-kassel.de](mailto:info@friedhofsverwaltung-kassel.de)